

Übersicht über die Anträge

Stand 29.01.2026, Anträge können noch bis zum 28.02.2026 bei der DL eingereicht werden.

Antrag 1: Einberufung einer Projektgruppe zur Planung der nächsten Großaktion

Antragssteller*innen: Projektgruppe Project X

Antragstext: Im Hinblick auf die im Oktober 2025 erfolgreich umgesetzte erste Großaktion „Projekt X“ des Diözesanverbands soll die Diözesanversammlung durch die Einberufung einer Projektgruppe „Großaktion“ den ersten Schritt für eine weitere ähnlich angelegte Großaktion einleiten, die in den nächsten zwei Jahren stattfinden soll und von dieser Projektgruppe geplant und umgesetzt werden soll.

Begründung: Die vergangene Aktion „Projekt X“ ist im Allgemeinen auf große Zustimmung bei Ministrant*innen aus der Erzdiözese gestoßen. Für den Verband war das Projekt eine gute Möglichkeit, um Präsenz zu zeigen und öffentlichkeitswirksam inhaltlichen Mehrwert zu schaffen. Mit der nächsten Großaktion soll der Verband weiter erkennbaren konkreten Mehrwert für Ministrant*innen der Erzdiözese bieten. Hierbei soll sich die Großaktion insbesondere an die eigenen Mitgliedsgruppen richten, aber darüber hinaus auch ein Angebot an alle Ministrant*innen der Erzdiözese darstellen.

Grundsätzlich soll sich die Großaktion an der vergangenen Aktion orientieren, was die Grundidee, den Umfang, die Zielgruppe, Teilnehmeranzahl und Planung angeht. Die Aktion soll aktiv von den Mitgliedern des Verbands durch Einbringung in die Projektgruppe mitgestaltet werden. Sie findet statt, wenn sich mindestens sechs Personen zusammenfinden, die dauerhaft an der Planung und Umsetzung beteiligt sind. Die Diözesanleitung stellt die Projektgruppe zusammen und ist danach begleitend, als unterstützender Ansprechpartner, an der Planung beteiligt.

Antrag 2: Verlängerung des Zukunftszuschuss

Antragssteller*innen: Ministranten im Dekanat Karlsruhe und DL

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der 2023 eingerichtete Zukunftszuschuss bis Ende 2027 fortgeführt wird. Es soll jährlich ein Budget in Höhe von 500 € zur Verfügung gestellt werden, wobei einzelne Gruppen maximal 250 € pro Jahr erhalten können. Wie das Geld verteilt wird, entscheidet die DL nach Antragsfrist. Wichtigste Voraussetzung ist, dass die Ideen, die dabei entstehen, ausgeschrieben werden und den anderen Verbänden und auch nicht verbandlichen Minigruppen zur Verfügung gestellt werden. Anträge müssen bis zum 01.11. des Jahres bei der DL eingegangen sein.

Begründung: Als Ministrant*innen-Verband wollen wir die Arbeit der Ministrant*innen vor Ort stärken. Dazu wollen wir unterstützen, dass vor Ort innovative, zukunftsfähige Aktionen umgesetzt werden und diese Ideen auch mit anderen Ministrant*innen-Gruppen geteilt werden.

Antrag 3: Termin Diözesanversammlung 2027

Antragssteller*innen: DL

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die nächste ordentliche Diözesanversammlung des diözesanen Dachverbandes der Ministrant*innen vom 12. – 14. März 2027 stattfindet.

Änderungsantrag 1: Alternativtermin

Antragssteller*innen: DL

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die nächste ordentliche Diözesanversammlung des diözesanen Dachverbandes der Ministrant*innen vom 19. – 21. Februar 2027 stattfindet.

Antrag 4: Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion 2027

Antragssteller*innen: DL

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der diözesane Dachverband der Ministrant*innen Freiburg an der bundesweiten 72-Stunden-Aktion im Jahr 2027 teilnimmt. Die Miniverband Diözesanleitung bekommt den Auftrag sich Gedanken darüber zu machen, wie der Diözesanverband die Ministrant*innen-Gruppen unterstützen kann. Entsprechende Mittel sollen im Haushalt 2027 eingeplant werden.

Begründung: Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände, damit auch des Miniverbands. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. Die nächste 72-Stunden-Aktion findet vom 10. bis 13. Juni 2027 statt. Bei der vergangenen 72-Stunden-Aktion im April 2024 – der dritten bundesweiten – haben ca. 80.000 Mitwirkende in 2.700 Gruppen über 170.000 Menschen erreicht! Und nicht nur überall in Deutschland, sondern auch in 40 internationale Gruppen. Mit dabei waren auch viele Ministrant*innengruppen.

Antrag 5: Gemeinsames Schulungsangebot mit der FuS-Minis

Antragssteller*innen: DL (mit der Fach- und Servicesstelle Ministrant*innenpastoral)

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass im Spätjahr 2026 in Kooperation mit der FuS Minis ein gemeinsames Einführungswochenende für neue Oberminis/Gruppenleiter*innen durchgeführt werden soll. Dazu soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden, die von der DL unterstützt, mehrheitlich aber aus Nicht-DL-Mitglieder bestehen soll.

Begründung: In vielen Pfarreien werden die zuständigen Jugendlichen immer jünger. Das ist ein Grundproblem, da Grundkurse oft erst ab 15 Jahren angeboten werden. Wir sind der Meinung, dass gar keine Qualifizierung keine Option ist. Selbst ältere Jugendliche nehmen nicht flächendeckend an Grundkursen teil. Deshalb möchten die FuS-Minis einen Crashkurs anbieten, der sich an Leiter*innen ohne JuLeiCa und alle Interessierten richtet, speziell auf die Ministrant*innenarbeit ausgerichtet. Mögliche Inhalte sind:

- Aufgaben als Obermini
- Rechtsaspekte
- Spielepädagogik

Der Mini-Verband hätte die Chance, nicht nur in die Bildungsarbeit einzusteigen und das eigene Profil zu stärken, sondern auch frühzeitig mit potenziell langfristig engagierten Jugendlichen und Mini-Gruppen im Wiederaufbau in Kontakt zu kommen und seinen Mehrwert nachhaltig zu zeigen. Außerdem wäre das Projekt ein Test für eine weiterführende Kooperation mit den FuS Minis.

Antrag 6: Haushaltsplanung 2026/27

Antragssteller*innen: DL

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge den vorgelegten Haushaltsplan für die Jahre 2026 und 2027 beschließen. (Haushaltsplan in der Anlage)

Begründung: Gemäß unserer Satzung hat die Diözesanversammlung die Aufgabe den Haushalt für den Diözesanen Dachverband der Ministrant*innen Freiburg zu beschließen. Da unsere Diözesanversammlungen immer im Frühjahr stattfinden und selbst Posten im Haushalt darstellen, soll zu Zwecken der Planungssicherheit für die Diözesanleitung jeweils auf den Versammlungen der Haushalt für das aktuelle und das folgende Jahr beschlossen werden.

Kostenstellen	2026 Einnahmen	2026 Ausgaben	2027 Einnahmen	2027 Ausgaben
01_BDKJ		1.300,00 €		1.500,00 €
02_Diözesanversammlungen		1.500,00 €		1.500,00 €
03_Diözesanleitung		1.000,00 €		1.000,00 €
04_Werbemittel		1.000,00 €		1.000,00 €
05_Verwaltung		300,00 €		300,00 €
06_Arbeitsgruppen		800,00 €		800,00 €
07_Diözesane Projekte		1.000,00 €		3.000,00 €
08_Zuschüsse	10.000,00 €	500,00 €	10.000,00 €	500,00 €
09_Mitgliedsverbände	500,00 €	500,00 €	700,00 €	500,00 €
10_Allgemeine Ausgaben		500,00 €		500,00 €
Teilsumme	10.500,00 €	8.400,00 €	10.700,00 €	10.600,00 €
Summe		2.100,00 €		100,00 €